

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft
Band: 36 (1927)
Heft: 36

Vereinsnachrichten: Protokoll der 36. ordentlichen Hauptversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll

der

36. ordentlichen Hauptversammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft

Freitag, den 2. September 1927, punkt 8 Uhr,
im Hörsaal der Botanischen Anstalt im Botanischen Garten
in *Basel*.

TRAKTANDEN :

Protokoll der 35. ordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 1926 in
Freiburg und der Frühjahrsversammlung vom 2./3. April 1927 in Alt-
dorf.

Jahresbericht.

Berichterstattung des Quästors.

Antrag des Vorstandes betr. Kartierung (Referent Herr Walter Höhn).

Festsetzung des Jahresbeitrages.

Gesuch des Vereins « Alpengarten Schynige Platte ».

Erneuerungswahlen :

des Vorstandes,

des Druckschriften-Verwalters,

der Rechnungsrevisoren.

Mitteilungen und Unvorhergesehenes.

Nach kurzer Begrüssung der Erschienenen durch den Präsidenten, Professor Dr. E. Wilczek, wird zur Behandlung der Traktanden übergegangen. Das Protokoll der 35. ordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 1926 in Freiburg ist den Mitgliedern der Gesellschaft durch das letztjährige Heft unserer « Berichte » zur Kenntnis gebracht worden. Das Wort wird hierzu nicht verlangt und das betreffende Protokoll wird daher vom Präsidenten als abgenommen erklärt. Hierauf verliest der Sekretär das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 2./3. April 1927 in Altdorf, das zu keinen Bemerkungen Veranlassung gibt; sodann nehmen die Anwesenden Kenntnis vom Jahresbericht, verfasst vom Sekretär und von diesem mit Ausschluss der umfangreichen Nekrologe verlesen, der von der Versammlung gutgeheissen wird.

Der Präsident verdankt dem Sekretär die Abfassung der Protokolle wie des Jahresberichtes.

An Stelle des abwesenden Quästors Dr. A. Scherrer verliest der Sekretär die Jahresrechnung pro 1926 und die den Zeitraum vom 1. September 1926 bis 31. August 1927 umfassende Rechnung, welche letztere ein Bild gibt des gegenwärtigen Standes unserer Finanzen.

Herr Direktor K. Kollmus-Stäger verliest namens der beiden Rechnungsrevisoren, K. Kollmus-Stäger und M. Moreillon, deren Revisionsbericht, Abnahme der Jahresrechnung unter angelegentlicher Verdankung an den Rechnungsführer beantragend. Die anwesenden Mitglieder schliessen sich diesem Antrag stillschweigend an.

Aus einer Zusammenstellung der in der Bezahlung der Jahresbeiträge im Rückstand befindlichen Mitglieder ergibt sich, dass 26 Mitglieder ihren statutarischen Verpflichtungen seit einem, zwei, drei und sogar vier Jahren nicht nachgekommen sind. Nach schriftlichem Antrag des Quästors wird beschlossen, an die fehlbaren Mitglieder ein Schreiben zu richten und sie um Bezahlung der schuldenden Beiträge vor dem 31. Dezember 1927 zu ersuchen, andernfalls alle mehr als zwei Jahresbeiträge schuldenden Mitglieder auf Jahresschluss aus der Liste der Mitglieder gestrichen werden.

Das Wort wird hierauf Herrn W. Höhn-Ochsner (Zürich) erteilt zur Begründung des Vorstandsantrages, bezweckend die Anhandnahme einer floristischen Kartierung unserer Schweizerflora.

Die Ausführungen des Herrn Höhn sind eine Wiederholung des Referates, das der Referent an der Frühjahrsversammlung 1927 in Altdorf gehalten hat und es sei daher auf das Protokoll jener Veranstaltung verwiesen.

Im Anschluss hieran stellt sodann der Referent im Auftrage des Vorstandes der S. B. G. folgende Anträge :

« Es soll die Kartierung im Sinne des Referates Höhn als eine der Aufgaben der S. B. G. an die Hand genommen werden. Es soll vorerst eine Zentralkommission, bestehend aus fünf Personen, gewählt werden, die es sich zur Aufgabe machen wird, vorläufig einmal in den Kantonen Bern, Zürich und Uri Mitarbeiter sich zu sichern, die Bildung von ihr unterstellten Sub- oder Lokalkommissionen zu veranlassen und mit diesen die Kartierung in die Wege zu leiten. Die Zentralkommission wird sich selbst konstituieren; bis zur erfolgten Konstituierung wird der Referent den Verkehr mit den vier Kollegen in der Zentralkommission übernehmen.

Die Hauptversammlung eröffnet der Zentralkommission für das Jahr 1928 zwecks Beschaffung der Karten-, Messtischblätter usw. einen Kredit von Fr. 250 »

Als Mitglieder der Zentralkommission werden vorläufig vorgeschlagen und gewählt : Walter Höhn (Zürich), Dr. Walo Koch (Zürich), Prof. Dr. W. Rytz (Bern). Herr Höhn wird es übernehmen, Herrn Walo Koch zu gewinnen, Herr Prof. Rytz wird mit demselben Zweck mit Herrn Dr. W. Lüdi (Bern) sprechen. Für den Kanton Uri wird Herr Forstadjunkt Max Oechslin vorgeschlagen.

Nach gewalteter Diskussion, die durchwegs Zustimmung der Erschienenen zu dem Projekte erkennen lässt, werden die obigen Anträge ohne Gegenantrag angenommen, wobei der Zentralkommission das Recht der Erweiterung zugestanden und eine Reihe von Wünschen zur Berücksichtigung nahegelegt wird.

Der Quästor der Gesellschaft ist von den Beschlüssen in Kenntnis zu setzen.

Die *Höhe des Jahresbeitrages* des nächstfolgenden Kalenderjahres ist statutengemäss jeweilen in der Hauptversammlung festzusetzen. In Anbetracht des günstigen Standes der Gesellschaftskasse legen Quästor und Sekretär der diesjährigen Hauptversammlung nahe, entweder

- a) den nächstjährigen Jahresbeitrag von Fr. 10 auf Fr. 8 zu ermässigen oder eventuell
- b) den Restbetrag für die «Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme», d. h. die zu Lasten der diese «Beiträge» erwerbenden Mitglieder fallenden 70 % des Ladenpreises auf die Gesellschaftskasse zu übernehmen.

Wie der Sekretär ausführt, kann Antrag b) kaum als opportun bezeichnet werden, da der Ladenpreis und damit auch die Höhe der 70 % von Heft zu Heft der «Beiträge» wechselt, und der Sekretär beschränkt sich daher für seine Person auf Antrag a.

Die Anträge rufen einer sehr lebhaften Diskussion. Mit Recht wird darauf hingewiesen, dass erstens eine Reduktion von Fr. 2 von keiner grossen Bedeutung sei, dass zweitens durch die beschlossene Kartierung unsere Mittel in Anspruch genommen werden und dass die an diesen Beschluss sich knüpfenden Ausgaben zur Stunde noch nicht abschliessend übersehen werden können und dass drittens es leichter sei, von Fr. 10 auf Fr. 8 herunterzugehen, als eventuell später wieder von Fr. 8 auf Fr. 10 heraufzusteigen. Ein Antrag dahinzielend, ein Minimum des seitens der Mitglieder einzuzahlenden Jahresbeitrages festzusetzen, wird seitens des Sekretärs bekämpft. Schliesslich wird mit 18 gegen 10 Stimmen beschlossen, den Vorstand einzuladen, die Anträge zu prüfen und dann namens der Hauptversammlung die Höhe des nächstjährigen Jahresbeitrages festzusetzen, in der Meinung, dass unter keinen Umständen über die Fr. 10 hinausgegangen werde.

Hierauf gibt der Sekretär Kenntnis von der Gründung eines Vereins in Interlaken, «Alpengarten Schynige Platte», der die Anlage und den Unterhalt eines alpinen botanischen Gartens auf der Schynigen Platte bezweckt. Der Verein gelangt an die Schweizerische Botanische Gesellschaft mit dem Ansuchen, ihm die moralische Unterstützung des Projektes zuteil werden zu lassen und ihm als Kollektivmitglied beizutreten und einen namhaften Beitrag zu zeichnen. Vorgesehen ist auch in den Statuten des Vereins, dass Personalverbände die Mitgliedschaft erwerben können durch einen jährlichen Beitrag von Fr. 20.

Dem Vorstand des « Vereins Alpengarten Schynige Platte » gehören von Mitgliedern der S. B. G. an die Herren Gerichtspräsident H. Itten, Apotheker Dr. R. Jenzer, Prof. Dr. E. Fischer.

Die Angelegenheit ist dem Quästor zur Prüfung und Antragstellung überwiesen worden und es stellt dieser den schriftlichen Antrag, sich mit einem Jahresbeitrag von Fr. 20 zu beteiligen und dadurch dem Verein die gewünschte moralische und finanzielle Unterstützung zuteil werden zu lassen.

In der sich anschliessenden Diskussion wird der Befürchtung Ausdruck verliehen, dass damit ein nicht ganz ungefährliches Präjudiz geschaffen werden könnte, insofern, als in der Folge auch andere alpine Gartenprojekte oder bestehende alpine Gärten mit gleichen Gesuchen an uns gelangen könnten, wogegen anderseits das Interlakener Projekt wieder warme Befürworter findet. Der Sekretär stellt den Ordnungsantrag, die Angelegenheit zur Erledigung an den Vorstand zu weisen, und mit 22 Stimmen gegen 4, die sofortige Entscheidung wünschten, wird Zurückweisung an den Vorstand beschlossen.

Vorgreifend dem Traktandum Wahlen, gibt der Sekretär Kenntnis von einer Zuschrift unseres Mitgliedes Dr. F. Kobel, der für sich und namens unserer Wädenswiler Mitglieder an unsere Gesellschaft die Einladung ergehen lässt, für die nächste Frühjahrsversammlung, 1929 oder 1931, Wädenswil und damit einen Besuch der schweizerischen Versuchstation für Obst-, Wein- und Gartenbau in Aussicht zu nehmen. Diese freundliche Einladung wird freudig begrüsst, verdankt und zur weiteren Prüfung und Behandlung an den Vorstand gewiesen.

Durch Zirkularschreiben ist im August 1927 den Mitgliedern der S. B. G. zur Kenntnis gebracht worden, dass der Verlag der « Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme » an Hans Huber, Wildermettweg 4, Bern, übergegangen ist und dass dank dem sehr weitgehenden Entgegenkommen der « Pflanzengeographischen Kommission der S. N. G. » die Mitglieder der S. B. G. bei direktem Bezug der « Beiträge » vom Verlag einen Vorzugsrabatt von 70 % des Ladenpreises geniessen. Dieser Vorzugspreis bleibt auf je ein Exemplar pro Mitglied beschränkt.

Die sich nun anschliessenden *Wahlen* hatte der Vorstand in einer Sitzung vorbereitet, seine unverbindlichen Vorschläge waren von ihm vielfältigt worden und konnten den Anwesenden eingehändigt werden. Statutengemäss sind nur der Präsident, der Sekretär und der Redaktor nach Ablauf einer Amtsdauer für dasselbe Amt wieder wählbar. Der gegenwärtig amtierende Vorstand war 1924 für die Jahre 1925, 1926 und 1927 gewählt worden. Ihren Austritt aus dem Vorstand hatten die wieder wählbaren Vorstandsmitglieder Prof. Wilczek, als Präsident, und Prof. Hans Schinz, als Sekretär, erklärt.

Gemäss den Vorschlägen des Vorstandes wurden durch geheime Abstimmung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt:

Als Präsident : Kantonsforstadjunkt Max Oechslin, Altdorf;
als Vizepräsident : Dr. B. P. Georges Hochreutiner, Genf;
als Quästor und Druckschriftenverwalter : Dr. Ernst Furrer, Zürich 2;
als Redaktor : Prof. Dr. W. Rytz, Bern;
als Beisitzer : Erziehungsrat Dr. Rudolf Siegrist, Aarau, und Forstinspektor M. Moreillon, Montcherand sur Orbe.

Dem neugewählten Präsidenten wurde anheimgestellt, einen Sekretär an Stelle des demissionierenden Schriftführers vorzuschlagen, und da dieser Vorschlag auf den gegenwärtigen Inhaber dieses Amtes ging, erklärte letzterer, dem Wunsche Rechnung tragen und das Amt für die Dauer eines weiteren Jahres übernehmen zu wollen, als Zeichen seiner Zuneigung zur Person des erkorenen Leiters der Gesellschaft und zu dieser selbst.

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren :
Direktor K. Kollmus-Stäger in Glarus und
Direktor Paul Konrad in Neuenburg.

Anschliessend an die Wahlen spricht namens der Gesellschaft Dr. J. Briquet dem Vorstande, vorab seinem Präsidenten, Professor Dr. E. Wilczek, wie auch dem Sekretär, in sympathisch berührenden Worten den Dank für die Leitung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft aus, was von den Teilnehmern an der Hauptversammlung durch warme Akklamation bekräftigt wird.

Schluss der 36. ordentlichen Hauptversammlung 9 Uhr 15.

Es folgt hierauf die

Sektionssitzung der S. N. G.¹ für Pflanzenanatomie und Pflanzenphysiologie.

Wissenschaftliche Mitteilungen:

- O. Schüepp*, Basel : Die Vegetationspunkte der Pteridophyten, Gymnospermen und Angiospermen. Mit Projektionen.
Albert Frey, Zürich : Die submikroskopische Spiralstruktur der Zellmembranen.
Max Geiger, Basel : Ueber die Methodik der Gaswechselversuche. Mit Demonstrationen.
Clara Zollikofer, Zürich : Die Rolle von Koleoptile und Mesokotyl bei den Krümmungsbewegungen der Paniceenkeimlinge.
W. H. Schopfer, Genève : Sur l'absorption des hydrates de carbone par les champignons inférieurs. Etablissement d'une courbe d'absorption.
G. Senn, Basel : Osmotische Untersuchungen an marinen Diatomeen.

¹ Die Autoreferate der gehaltenen Vorträge und Mitteilungen finden sich in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft der Jahresversammlung 1927 ».

(Professor Dr. G. Senn verzichtete auf das ihm vorbehaltene Wort in Anbetracht der vorgerückten Zeit zugunsten der nicht baslerischen Vortragenden.)

Nach dem im Restaurant der Schlüsselzunft eingenommenen Mittagessen hielt Professor Dr. *Eduard Rübel* seinen mit viel Beifall aufgenommenen Projektionsvortrag :

a) Der internationale Botanikerkongress in Ithaca, U. S. A., und b) Kongressexkursion durch Yellowstone und Estes Park, U. S. A. — Hierauf folgte ein Teil der Teilnehmer einer seitens der Eltern unseres Mitgliedes Dr. W. Vischer ergangenen freundlichen Einladung in deren Garten den Nachmittagskaffee zu geniessen, ein anderer Teil (22 Teilnehmer) schloss sich den Herren Dr. A. Binz und Dr. A. Becherer an, um sich im benachbarten Bruderholz dem Studium der Ackerflora (*Stachys arvensis*, *Centunculus minimus*, *Alsine segetalis*, *Juncus capitatus* usw.) hinzugeben.

Samstag, den 3. September 1927

Sektionssitzung für Systematische Botanik, Oekologie und Pflanzengeographie.

Wissenschaftliche Mitteilungen:

Paul Aellen, Basel: Neue Beiträge zur Systematik der Gattung *Chenopodium*.

Arthur Uehlinger, Schaffhausen: Ueber Pflanzenschutz im Kanton Schaffhausen. Mit Projektionen.

W. Rytz, Bern: Eine Vergleichung von skandinavischen mit alpinen Rostpilzen. Mit Projektionen.

H. Guyot, Basel: Note sur le *Sempervivum Christii* Wolf.

W. Vischer, Basel: Bemerkungen über die Flora der Kalkhügel von Rufach (Vogesen), als Einleitung zur geplanten Exkursion. Mit Projektionen.

Alfred Becherer, Basel: a) Zur Pflanzengeographie des Leimentals. b) Ueber das Vorkommen von *Dryopteris setifera* (*Aspidium angulare*) bei Rheinfelden und im übrigen Rheingebiet.

J. Braun-Blanquet, Zürich: Die Florenelemente der Schweiz.

A. Binz, Basel: *Saxifraga cernua* am Piz Arina und andere pflanzengeographisch interessante Vorkommnisse.

Walo Koch, Zürich: Neue schweizerische *Cratäpus*-Arten.

F. Heinis, Basel: Zur Verbreitung einiger Pflanzen im Basler Jura und in der Nordwestschweiz.

A. Thellung, Zürich: Ueber die Frühjahrs-Veilchenflora von Lugano. Mit Demonstrationen.

Max Oechslin, Altdorf: Zur Baumgrenzenfrage. Mit Projektionen.

Zahl der an beiden Sitzungstagen anwesenden Mitglieder und Gäste :
Freitag, den 2. September 1927 : 47 Mitglieder und 17 Gäste;
Samstag, den 3. September 1927 : 47 Mitglieder und 19 Gäste.

Zürich, den 11. September 1927.

Der Sekretär : HANS SCHINZ.

Exkursionen.

Referat von Dr. A. Becherer.

Freitag nachmittag, den 2. Dezember 1927.

Exkursion nach Bruderholz.

Leiter : Dr. A. Binz und Dr. Becherer.

Teilnehmer : 22.

Studium der Ackerflora.

Samstag nachmittag, den 3. September 1927.

Exkursion in die Schlucht westlich vom « Grümpeli » bei *Rheinfelden*
(Rheinfelden-« Grümpeli » und zurück).

Leiter : Dr. A. Becherer.

Teilnehmer : 10.

Besichtigung des Standortes von *Dryopteris setifera*. (Hunderte von
Stöcken im schattigen Buchenwald.) Ausserdem : *Carex strigosa*.

Sonntag nachmittag, den 4. September 1927.

Exkursion an die *Rheinhalde* oberhalb *Basel* und aufs *Grenzacher Horn*.

Leiter : Dr. A. Becherer.

Teilnehmer : 6.

Studium der xerothermen Rheinuferflora (*Agropyron intermedium* var.
arenosum, *Andropogon Ischaemum* usw.).

Studium des Eichenbuschwaldes (*Quercus pubescens*) des *Grenzacher*
Hornfelsens.

Montag, den 5. September 1927 (ganztägig).

Exkursion nach *Rufach—Westhalten* (Elsass).

Leiter : E. Issler (Colmar), Dr. A. Binz, Dr. W. Vischer.

Teilnehmer : 23.

Studium der xerothermen Flora der oberelsässischen Kalkhügel (*Artemisia alba*, *Scilla autumnalis*, *Peucedanum alsaticum* usw.).

Exkursion : *Rufach—Strangenberg—Zinnköpfe—Westhalten—Rufach*.

In *Westhalten* Bewirtung durch Herrn Apotheker Vallé aus *Rufach* (alter Elsässer, Brot und Käse).

In *Rufach* am Schluss Besichtigung des Städtchens.

Vortrag von Herrn Issler auf dem *Strangenberg*.
